



# KINDSWATER

## Bedienungsanleitung und Beschreibung

### Druckbegrenzungsventil B - DIN 14380 PN 16



#### 1. Anwendung und Funktion

Das Druckbegrenzungsventil PN 16 ist dafür vorgesehen, in einer Schlauchleitung den Betriebsdruck nach oben zu begrenzen. Wird der eingestellte Sollwert überschritten, fließt ein Teil des Wassers aus dem Überlauf ins Freie und entlastet den Leitungsdruck. Dadurch werden Schlauchleitungen und Armaturen vor einer Überbeanspruchung durch Druckstöße geschützt, welche z. B. bei schnellem Schließen von Verteilern und Strahlrohren auftreten können. Es wird in B-Druckleitungen zweckmäßig vor dem Verteiler eingebaut und kann in beliebiger Durchflussrichtung angeschlossen werden.

#### 2. Merkmale

- Druckeinstellring und Manometer in einer übersichtlichen, leicht bedienbaren Einheit
- Skala des Manometers als Anzeige für Betriebsdruck und gestelltem Ansprechdruck
- Gewünschter Ansprechdruck bis 16 bar stufenlos einstellbar
- Reinigungsschraube zum Spülen der funktionswichtigen Drosselbohrung auch während des Betriebes
- Schauglas am Steuerventil zur Kontrolle von Funktion oder um Verschmutzungen zu erkennen
- Ablasshahn am Gehäuse um Verschmutzungen während des Betriebs auszuspülen
- selbständiges Entwässern des Druckraums hinter dem Kolben
- Ein-/Ausgang mit drehbarer Storz B-Kupplung
- Abgang für Absteuerwasser mit Festkupplung Storz B



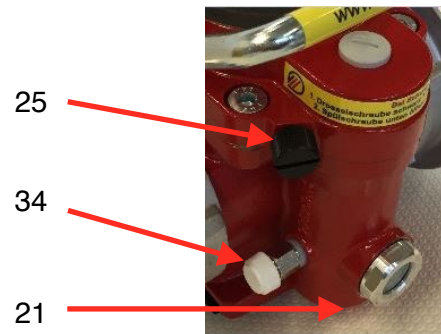
# KINDSWATER

## 3. Inbetriebnahme und Bedienung

- Verbinden Sie das Druckbegrenzungsventil mit einem passenden Schlauch vor dem Verteiler
- Stellen Sie sicher, dass Druckbegrenzungsventil und Schlauch richtig miteinander gekuppelt sind.
- Die Nase am Einstellring die zum Manometer gerichtet ist auf den gewünschten Absteuerdruck einstellen

## 4. Massnahmen bei Störung

- Drosselschraube (25) ca. 2-3 Umdrehungen lösen und spülen, anschließend wieder festziehen
- Ablasshahn (34) offen und spülen, anschließend wieder verschließen
- Schauglas (21) auf Verschmutzungen überprüfen



## 5. Wartungshinweise

Bei vielen Einsätzen wird schmutzbehaftetes Wasser verwendet, daher muss mit Ablagerungen in den funktionswichtigen Steuerungsbereichen gerechnet werden. Diese können die Funktion beeinträchtigen. Hiervon ist die mit Wasser beaufschlagte Seite in der Hilfssteuerung besonders betroffen. Deshalb ist dort ein Ablasshahn Ø19 (siehe (34) oben) in einer Gewindebohrung G 1/4 angebracht mit dem sich Ablagerungen im Betrieb abspülen lassen. Grundsätzlich wird eine regelmäßige Spülung und Reinigung mit sauberem Leitungswasser je nach Einsatzhäufigkeit empfohlen. Dazu können auch **technisch versierte** Personen das Druckbegrenzungsventil gemäß nachfolgender Anleitung zerlegen und wieder zusammenbauen, ohne die Justierung zu verändern.

## 6. Demontage und Montage

Zur Demontage werden die vier Zylinderschrauben (24) gelöst, der Gehäusedeckel (27) abgehoben und anschließend das Ritzel (32) samt Gewindestein (9) rechtsdrehend herausgeschraubt. Mit einem Zylinderstift, gesteckt durch die zwei Radialbohrungen, wird nun der Gewinding (8) herausgeschraubt. Anschließend wird der Schraubstopfen (17) abgenommen und alle Teile der Hilfssteuerung mit einem Zylinderstift Ø14 von dieser Seite aus dem Gehäuse (1) herausgeschoben.

Um das Manometer (39) zu reinigen oder auszuwechseln, werden die zwei Gewindestifte (16) seitlich am Gehäusedeckel (27) herausgeschraubt und der Verstellring (31) wird abgehoben. Beim Einbau des Manometers (39) ist darauf zu achten, dass die Nullstellung des Manometers (39) auf die Bohrungsmitte der Zylinderschraube (24) neben der Drosselschraube (25) zeigt. Nach dem Einsetzen des Verstellrings (31) in den Gehäusedeckel (27) sind die zwei Gewindestifte (16) einzuschrauben. Zur Montage des Druckbegrenzungsventils werden die Teile der Hilfssteuerung wieder in das Gehäuse (1) eingesteckt und durch den eingeschraubten Gewinding (8) gehalten. Das Ritzel (32) wird nun mit dem Gewindestein (9) linksdrehend so weit eingeschraubt, bis beide Teile flächenbündig miteinander abschließen.



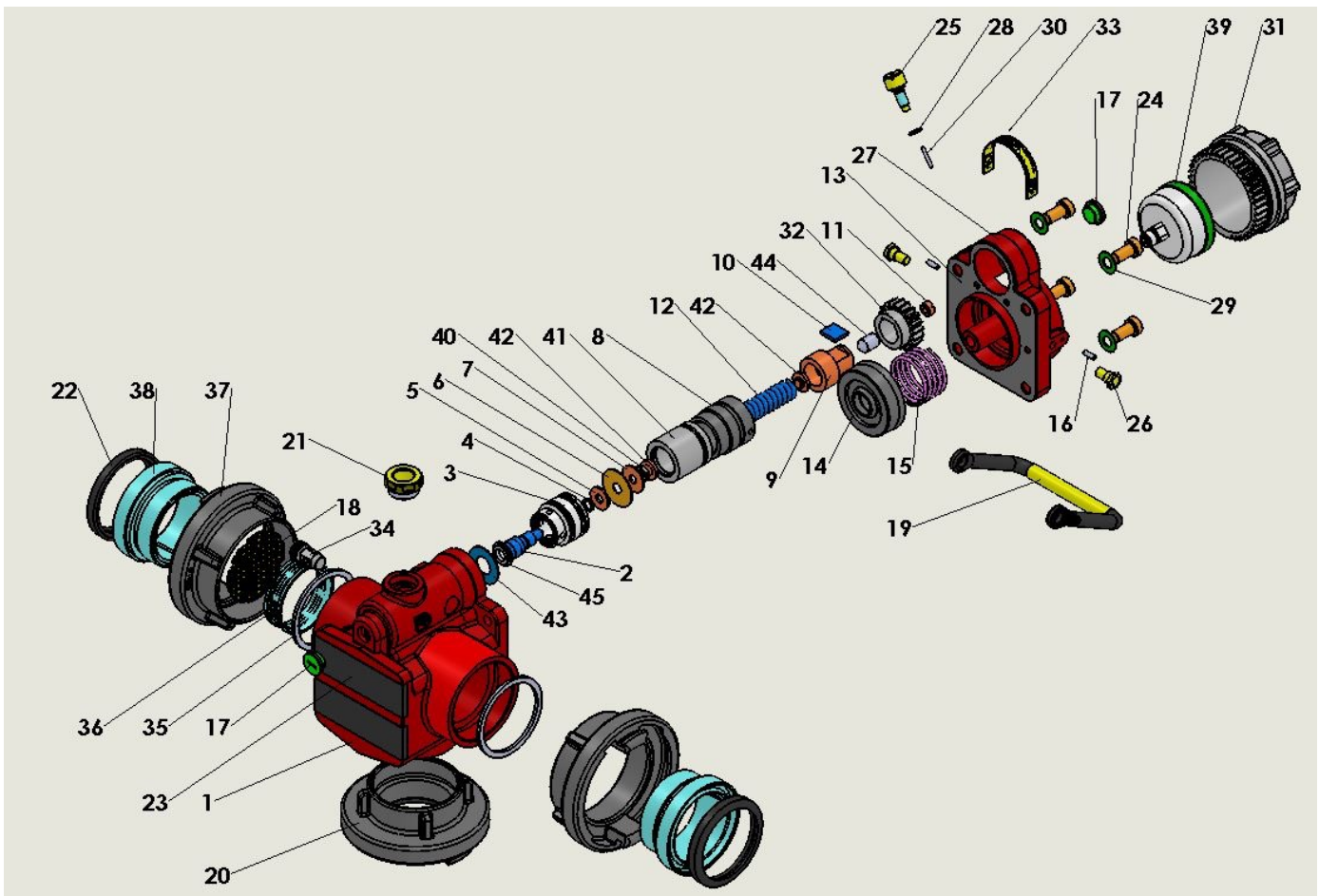
# KINDSWATER

Beim Einsetzen des Gehäusedeckels (27) in das Gehäuse (1) ist darauf zu achten, dass der Zeiger des Verstellrings (31) auf die Nullstellung des Manometers zeigt. Der Gehäusedeckel (27) wird nun durch die vier Zylinderschrauben (24) befestigt.

## 7. Ausführungen

Artikelnummer	Ein-/Ausgänge	Gewicht
900010139	Storz B-75	5,25 kg
100011436	NH 2 1/2"	6,00 kg

## 8. Explosionsdarstellung





# KINDSWATER

## 9. Einzelteilstückliste

POS.	KOMPONENTENBEZEICHNUNG	STÜCK
1	Gehäuse für DBV	1
2	Steuerkolben mit Kugel	1
3	Steuerbuchse	1
4	Dichtring 8x12x1 Tesnit Bau	1
5	Scheibe D21	1
6	Membrane NBR	1
7	Scheibe D25 MS	1
8	Gewinde-RING	1
9	Gew. Stein MS	1
10	Keil 16x17,8x3 gal. vzn 12bk	1
11	Sicherungsmutter M12 MS	1
12	Feder-Druck 14,2x3,8x50	1
13	Dichtung Abtl	1
14	Kolben komplett gummiert	1
15	Druckfeder 42,5x2,5x45	1
16	Gew. Stift M4/Ø2,5x12 DIN 417	2
17	Schraubenstopfen M16x1,5x9	2
18	Sieb Ø67x1,5	1
19	Tragebügel	1
20	Festkupplung B R2 1/2"	1
21	Schauglas GN 743-18-3/4" B	1
22	Druckdichtung B-75 schwarz	2
23	Gummiring 106x34x5 NBR	2
24	Zyl.-Schraub M10x20 DIN 7984 V. Z.	4
25	Drosselschraube Ø17/M6 Al-schwarz	1
26	Schraube für Bügel M8x21	2
27	Gehäusedeckel	1
28	Dichtung Ø12/Ø6x2	1
29	Dichtring Ø16/Ø10x1	4
30	Stift für Drossel Ø2,5x21	1
31	Verstellring	1
32	Ritzel für DBV	1
33	Hinweisschild	1
34	Ablasshahn Ø19/G 1/4" x30	1
35	Gewindeflach DIRI Ø76/Ø66x3	2
36	Ringsieb für DBV	1
37	Knagge B-75 KW	2
38	Gewindestutzen B G2 1/2" A	2
39	Manometer 0-16 bar M Glyzerin	1
40	Mutter M8x3,8 MS	1
41	Buchse Ø39x40 POM	1
42	Federscheibe DBV	2
43	Membrane Ø35/Ø17x1 NBR	1
44	Gew. Schtift M12x20 MS DIN 533	1
45	Ventilsitz	1